Feldbahn lockt zur Glühweinfahrt nach Lindenau

In einem Schweizer Bergbahnwagen aus dem Jahr 1907 (Mitte) und einem österreichischen Güterwagen von 1942 (rechts) ließen sich gestern Hunderte Leipziger zum Lindenauer Museumsbahnhof und zu den Schönauer Lachen chauffieren. An der Spitze zog eine Feldbahn die Wagen durch die Landschaft. Foto: Dirk Knofe

Dicht gedrängt saßen gestern große und kleine Leipziger auf den Feldbahn-Zügen, die der Verein Museumsfeldbahnen von der Hafenzufahrt an der Schomburgkstraße zum Museumsbahnhof und den Schönauer Lachen pendeln ließ. Selbst Temperaturen von nur fünf Grad schreckten die Eisenbahnfans nicht ab. „Wir sind eisenbahnverrückt", erzählte Ines Beger aus Böhlitz-Ehrenberg, die mit dem dreieinhalbjährigen Enkel Finn und Tochter Sophie an den Lindenauer Hafen gekommen war. „Schon unsere Opas und Uropas waren bei der Bahn." Auch Familie Ruß aus Gohlis war mit dem dreijährigen Anton dabei. „Anton liebt alle Fahrzeuge", erzählte Mutter Alexandra. „Nicht nur Eisenbahnen, auch Laster, Bagger und Flugzeuge."

Der Vereinsvorsitzende Veit Bruchmann freute sich über den Andrang. Der Plagwitzer war besonders stolz darauf, dass diesmal auch ein neu angeschaffter Güterwagen zum Einsatz kam, der einst für die österreichische Mariazellerbahn unterwegs war. Der Wagen mit dem Baujahr 1942 war zuletzt in Rumänien in Einsatz, wo er auch für Leipzig aufgearbeitet wurde. Wer in ihm mitfuhr, blieb auf der rund halbstündigen Tour weitgehend vom kalten Wetter unbehelligt. Denn in dem Wagen gibt es einen Ofen, der für gemütliche Wärme sorgt. Wer wollte, konnte sich im Museumsbahnhof auch mit Glühwein aufwärmen. *A. T.*